



## Themen der Woche Nr. 17/128

1. Sicherheit in Krankenhäusern
2. Binnenschifffahrt in Rheinland-Pfalz
3. Bewegung und sportliche Betätigung an rheinland-pfälzischen Schulen



### 1. Sicherheit in Krankenhäusern

Antwort der Landesregierung  
auf eine Große Anfrage der  
Fraktion der AfD  
- Drs. 17/11218 -

Die meisten Patienten und Besucher in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern verhalten sich respektvoll gegenüber dem Krankenhauspersonal, heißt es in der Antwort der Landesregierung. Etwaige Unstimmigkeiten könnten weitestgehend **einvernehmlich und verständnisvoll** gelöst werden. Dennoch gebe es immer wieder Fälle, in denen Übergriffe auf das Krankenhauspersonal bekannt würden. Jedoch sei die Datenlage diesbezüglich allgemein sehr ungenau und wenig aussagekräftig, da solche Vorfälle **nicht immer gemeldet und dokumentiert** würden. Zudem gebe es in Rheinland-Pfalz keine Datenbank, die Übergriffe in allen Krankenhäusern erfasse.

In den Krankenhäusern träten **vereinzelt verbale Aggressionen** von Patienten und deren Angehörigen gegenüber dem beschäftigten Personal auf. Grund für eine Zunahme der Aggressionen sei laut Meinung der Krankenhäuser und auch der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz ein gestiegenes Anspruchsdenken der Patienten sowie lange Wartezeiten. Weiterer Grund sei Alkohol- und Drogeneinfluss. Eine generelle Zunahme von tätlicher Gewalt könne jedoch allgemein nicht bestätigt werden. Auch ein Einsatz von Sicherheitskräften erfolge nur vereinzelt und wenn, dann nur in den Notfallambulanzen. Einige Krankenhäuser böten **interne Deeskalationsschulungen** für Extremsituationen an. Zudem gebe es eine Zusammenarbeit mit lokalen Polizeibehörden.

Aus Sicht der Landesregierung ist eine zunehmende Vorhaltung von Sicherheitspersonal nicht erforderlich. Einzelaussagen der Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz böten dazu keinen Anlass.

## 2. Binnenschifffahrt in Rheinland-Pfalz

Antwort der Landesregierung  
auf eine Große Anfrage der  
Fraktion der SPD  
- Drs. 17/11217-

Ausgehend vom Güterverkehrsaufkommen im Jahr 2010 werde ein **Anstieg des Verkehrs** in Rheinland-Pfalz auf rund 300 Mio. Tonnen im Jahr 2030 erwartet. Die ambitionierten Klimaziele im Verkehrssektor können nur durch eine konsequente Verlagerung von Gütertransporten bei Mittel- und Langstreckenverkehren auf das Binnenschiff und die Bahn erreicht werden, betont die Landesregierung in ihrer Antwort. Im Ergebnis werde das Aufkommen der Verkehrsträger Binnenschifffahrt auf 30 Mio. Tonnen und das der Bahn auf 25 Mio. Tonnen für das Jahr 2030 geschätzt.

Die Unternehmensstruktur in der deutschen Binnenschifffahrt sei zu einem großen Teil von kleineren Unternehmen mit einem oder wenigen Schiffen geprägt. Dem überwiegend klein- und mittelständisch geprägten Binnenschifffahrtsgewerbe werde vom Bund finanzielle Unterstützung für die **Aus- und Weiterbildung** gewährt. Ziel sei es, die Anzahl der Ausbildungsplätze sowie die Anzahl der Teilnehmenden an Weiterbildungsmaßnahmen in der Binnenschifffahrt zu erhöhen. Diese Förderung diene sowohl der Nachwuchsgewinnung als auch der Personalqualifizierung in der deutschen Binnenschifffahrt. Damit solle unter anderem wesentlich zur Erhöhung der Sicherheit im Schiffsverkehr beigetragen werden.

Besonders Steine, Erden und andere Baustoffe würden bevorzugt mit Binnenschiffen transportiert (6 679 919 Tonnen alleine auf dem Rhein), ebenso wie Mineralölerzeugnisse (5 447 017 Tonnen auf dem Rhein).

## 3. Bewegung und sportliche Betätigung an rheinland-pfälzischen Schulen

Antwort der Landesregierung  
auf eine Kleine Anfrage  
- Drs. 17/11034-

Das Land unterstützt auf vielfältige Weise Schulprojekte bzw. Zusatzangebote, die zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb des Sportunterrichts angeboten werden, betont die Landesregierung in ihrer Antwort.

Im Ganztagsangebot entfalle **ein Drittel des gesamten Stundenkontingents** auf den Sport. Neben dem Schulsport gebe es weitere Projekte, um die Jugendlichen für den Sport zu begeistern. Hier seien zum Beispiel die Unterstützung des weltgrößten Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ genannt, die „Bundesjugendspiele“ oder auch die Sportabzeichen. Das Projekt „05ER KLASSENZIMMER“ mit Mainz 05 feierte im vergangenen Jahr bereits seinen zehnten Geburtstag.

Außerdem könnten sich die Schulen mit den Labels „Partnerschule“ zertifizieren lassen. Dieses gebe es in unterschiedlichen Abstufungen für Grundschulen und weiterführende Schulen. Zudem habe Rheinland-Pfalz **zwei Eliteschulen des Sports**. Das Label werde durch den Deutschen Olympischen Sportbund vergeben.